



Häufig gestellte Fragen

<https://pixabay.com/de/photos/faq-antworten-hilfe-fragen-3408300/>

Infos und Hilfen für TeamerInnen

Wenn ich als TeamerIn eine Gruppe übernehme, bin ich dann auf mich allein gestellt?

Keine/r muss eine Gruppe alleine übernehmen. Tandems sind eine gute Sache. Auch Modelle mit abwechselnder Leitung sind möglich.

Die Verantwortlichen der Kommunionvorbereitung sind für Sie immer per Mail, Telefon oder im persönlichen Gespräch ansprechbar!

Über den Vorbereitungszeitraum hinweg gibt es 3 TeamerInnen-Abende, bei denen Fragen, Probleme, Tipps und Erfahrungen miteinander ausgetauscht und besprochen werden.

Jeder Gruppe wird eine kleine Materialsammlung zur Verfügung gestellt.

Jedes Kind bekommt ein „Mitmachbuch auf dem Weg zur Erstkommunion“, ausgehändigt. Darin ist ausreichend Material vorhanden, gemeinsame Treffen zu gestalten.

Darüberhinausgehendes Material ist (im Buch auf S. 82 vermerkt) unter dem Link:
www.bonifatiuswerk.de/erstkommunion-download
zu finden.

Darf ich als TeamerIn Zweifel oder Unsicherheiten im Glauben haben?

Unbedingt!

Nutzen Sie die Vorbereitungszeit, gerne auch im Gespräch mit Ihren mitwirkenden anderen TeamerInnen diese zu besprechen, sich mit den Fragen anhand des Materials auseinanderzusetzen. Bereiten Sie sich auf mögliche Fragen der Kinder vor oder bereiten Sie Fragen nach und versuchen eine Antwort in der darauffolgenden Stunde.

Die Ansprechpartner der Kommunionvorbereitung stehen Ihnen immer für Fragen zur Verfügung und, – es gibt keine „dummen Fragen“!

Präventionsschulung

Eltern, die für Ihr Kind eine Gruppe organisieren, vertrauen Ihr Kind den TeamerInnen an. Es ist wichtig, einen sensiblen, aufmerksamen und reflektierten Umgang zu pflegen. Die Präventionsschulung gibt dazu eine Fülle von Anregungen, die auch über die Tätigkeit als TeamerIn hinaus ein persönlicher Gewinn sind.

Alle Personen, die sich als TeamerIn engagieren, dürfen (und sollten möglichst auch) an der kostenlosen Präventionsschulung teilnehmen.

In jeder Gruppe muss ein(e) TeamerIn, die die Gruppe permanent begleitet, an einer Präventionsschulung teilgenommen haben und ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen.

Die Teilnahme an der Schulung wird mit einem Zertifikat bestätigt, welches für 5 Jahre anerkannt wird.

Bescheinigungen anderer Träger werden selbstverständlich entsprechend anerkannt.

Erweitertes Polizeiliches Führungszeugnis:

Alle TeamerInnen bekommen aus einem zentralen Pfarrbüro eine Bestätigung ihres ehrenamtlichen Engagements für die Beantragung eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses zugeschickt. Damit kann dann im Rathaus der eigenen Wohnortkommune kostenlos eine Beantragung erfolgen.

Das Zeugnis wird nach Erhalt im Pfarrbüro vorgelegt. Dort wird dokumentiert, dass kein verhindernder Eintrag vorliegt. Das Zeugnis verbleibt bei jedem selbst. Auch eine Übermittlung als Scan per E-Mail ist möglich. Der Anhang wird dann nach erfolgter Dokumentation gelöscht.

Gehört das Verzieren der Kommunion Kerze in die Gruppenstunden?

Die Handhabung dieser Frage steht Ihnen als TeamerIn frei.

Sie können die Wachsplatten, die Sie erhalten, aufteilen, (oder reihum) in die Familien geben und jede Familie verziert allein.

ODER Sie können in der Klein-Gruppe mit den Kindern die Kerze verzieren.

ODER Sie können eine gemeinsame Aktion mit Eltern und Kindern starten, die die Gruppe als Familiengruppe bestärkt.

Besprechen Sie diese Frage mit den Eltern. Die Entscheidung liegt bei Ihnen.

Zuschuss für inhaltliche Exkursionen

Wenn Sie mit den Kindern / Familien einen Besuch im Bibelmuseum oder der Hostienbäckerei, eine Domführung, ein Wochenende im Jugendbildungshaus (KJG Kommunionkinderwochenende) oder eine sonstige passende Aktion planen, bekommt jedes Kommunionkind einen einmaligen Zuschuss von 4,00 €.

Wie geht das Verfahren?

Sie/ die Eltern bezahlen die Beiträge vor. Erstellen Sie bitte im Anschluss eine formlose Auflistung der Namen der teilnehmenden Kommunionkinder und geben die Bankverbindung an, auf die der Beitrag überwiesen werden soll. Reichen Sie diese bitte in einem der zentralen Pfarrbüros ein.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass der Zuschuss nur für die Kommunionkinder und auch für die nur für eine Aktion gezahlt werden kann.

Empfangen die Kinder auch das Sakrament der Beichte?

Das Sakrament der Eucharistie (Kommunion) und das Sakrament der Versöhnung (Beichte) sind je eigenständige Sakramente. Das Sakrament der Versöhnung kann, muss aber nicht im Rahmen der Kommunionvorbereitung empfangen werden.

Die Entscheidung darüber obliegt den Eltern.

Wenn die Eltern einer Gruppe übereinkommen, dass Sie Ihre Kinder im Rahmen der Kommunionvorbereitung zur Beichte führen möchten, nehmen Sie bitte als TeamerIn Kontakt mit einem der Priester auf (die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Pfarrbriefes)! Das Kinderbuch bereitet das Thema Versöhnung in einem eigenen Kapitel ab S. 74 vor. Ein vorbereitendes Treffen mit der Gruppe und dem Priester ist zu empfehlen.

Wenn innerhalb der Gruppe der Wunsch besteht, auch nach der Erstkommunion noch in Verbindung zu bleiben, kann die Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung auch in 2-3 Gruppenstunden nach der Erstkommunion / zu Beginn des 4. Schuljahres erfolgen. So wäre sie eingebettet in eine Reflexion der Kinder auf die Vorbereitung und das Fest – und vielleicht der Start in etwas ganz Neues.

Spielen die TeamerInnen in der Kommunionmesse eine Rolle?

Ja, sogar eine wesentliche!

Die TeamerInnen sind die vertrauten Bezugspersonen der Kinder, auch über die Vorbereitungszeit hinweg. Sie können in der Gestaltung der Feier die Fähigkeiten und Wünsche der Kinder beurteilen und ihnen in der Feier den vertrauten Rückhalt geben.

Zur Gestaltung der Kommunionmesse siehe auch die FAQs zum Thema Kommunionmesse.

Lernen die Kinder den Priester kennen, der mit ihnen Erstkommunion feiert?

An jedem Wochenende feiern wir in den Kirchen des Pastoralen Raumes Messfeiern, zum Teil auch als Familienmesse gestaltet. Dort können die Familien die Priester erleben und den Messablauf kennenlernen und sich darin einfinden.

Sobald die Zelebranten der Kommunionfeiern feststehen, wird dies bekannt gegeben.

Jede Gruppe kann den Priester „ihrer“ Feier zu jeder Zeit ansprechen oder in die Gruppe einladen. Dies kann zu einer „Kennenlernen – und Frage-Gruppenstunde, zur Vorbereitung des Beichtsakramentes oder zur Vorbereitung auf den Kommuniongottesdienst sein. Es kann auch eingebettet sein in einen Kommunionfamiliennachmittag mit Kirchenrally und Gespräch mit dem Priester. Es sind vielfältige Möglichkeiten denkbar.

Es ist empfehlenswert, den Probetermin für die Kommunionfeier rechtzeitig mit dem Priester abzusprechen, so dass die Feier gemeinsam „eingeübt“ werden kann.

Die Kontaktdaten von Pfarrer von Danwitz, Pfarrer Frisch und Pater Alcide finden Sie auf der Homepage und auf der Rückseite der Pfarrbriefe.